

(Verrückte Christen 5) – frauenfeindlich

Marco van der Velde

Text:

1. Korinther 14

33 Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern ein Gott des Friedens. Wie in allen Gemeinden derer, die zu Gottes heiligem Volk gehören, 34 sollen sich auch bei euch die Frauen während der Zusammenkünfte still verhalten. Es ist ihnen nicht erlaubt, das Wort zu führen; vielmehr sollen sie sich unterordnen, wie es auch das Gesetz vorschreibt. 34 sollen sich auch bei euch die Frauen während der Zusammenkünfte still verhalten. Es ist ihnen nicht erlaubt, das Wort zu führen; vielmehr sollen sie sich unterordnen, wie es auch das Gesetz vorschreibt. 35 Und wenn sie in einer Sache genauere Auskunft haben möchten, sollen sie zu Hause ihren Mann fragen. Denn es ist nicht ehrenhaft für eine Frau, bei einer Zusammenkunft der Gemeinde das Wort zu führen.

Weiterführende Fragen:

1. An welchen Stellen hattest du schon mal den Eindruck von "Frauenfeindlichkeit" in der Bibel? Wie bist du damit umgegangen? Was machst du, wenn Stellen in der Bibel einen "seltsamen" Eindruck machen?
2. Wie erlebst du im Alltag das Verhältnis von Männern und Frauen? Wie erlebst du das in der Gemeinde?
3. Wie gelingt es dir, den ursprünglichen Sinn des Textes zu erkennen? Und wie begegnest du Menschen, die versuchen alle Bibeltexte ohne einen kulturellen Zusammenhang zu übertragen?